

Geschichte zurückblickt. Zum Jubiläum hat das Unternehmen eine Fest-Zeitung zusammengestellt: Sie zeigt auf 24 großformatigen Seiten die Historie des Hauses, der Inhaberkfamilie und der Gäste in verschiedenen Zeitepochen.

Für sie war es vor allem eine Reise in die eigene Familiengeschichte, berichtet Marita Schild-Mölder, die heute das Hotel leitet. „Mein Ur-, Ur-, Ur-, Ur-Großvater hat den Gasthof Schneider am 11. November 1968 um 11:11 Uhr zur Schalkenmehrener Kirmes gegründet“, erzählt sie. Entsprechend wurde in diesem Jahr ebenfalls an diesem Datum gefeiert. Bei der Zeitreise für die Jubiläumsschrift brachten sich Mutter und Großmutter von Marita Schild-Mölder mit ein. Sie konnten einiges an Texten und Fotos zu den ersten Jahrzehnten nach dem zweiten Weltkrieg beisteuern. Beide leiteten früher das Hotel der Familie und sind heute noch mitunter bei der Gästebetreuung aktiv.

Der Gastro- und Hotelbetrieb hat nicht nur baulich sein Erscheinungsbild immer wieder geändert. „Jede Generation hat ihre eigenen Hobbys mit eingebracht“, erklärt Schild-Mölder die vielen Wandlungsprozesse. Mal wurde ein Fischbecken für Aale und Forellen angebaut – über eine Glaswand konnten es damals die Gäste direkt vom Restaurant aus einsehen und ihren Wunschfisch für die Küche bestellen. Andere Generationen legten den Campingplatz am Maar an oder stellten dort zwei Schäfer-

passt. Touren-Planer, Rucksack und Wanderstab auf den 22 Zimmern sind einige der weiteren Elemente dieses Konzepts.

Neben den zahlreichen Änderungen im Laufe der Zeit sind aber manche Dinge gleich geblieben. Durchgehend wurde das Haus von Familie Schneider und ihren Nachkommen geleitet. Und auch die feste Verwurzelung des Gasthofs in der Dorfgemeinschaft von Schalkenmehren hat sich erhalten. Ein Beispiel dafür hat Schild-Mölder: „Wir haben uns bewusst entschieden, dass es bei uns weiterhin eine Theke gibt. Das ist ein Begegnungsort, an dem unsere Gäste und die Leute aus dem Dorf miteinander ins Gespräch kommen.“



So präsentierte sich die Fassade des Gasthofs Schneider von 1956 bis 1963.

HOTEL SCHNEIDER AM MAAR FEIERT 150 JAHRE GESCHICHTE

In den vergangenen 150 Jahren hat sich im Hotel- und Gaststättengewerbe vieles gewandelt. Zeugnis davon gibt das „Hotel-Restaurant Schneider am Maar“ in Schalkenmehren, das auf eine ebenso lange

wagen als Übernachtungsmöglichkeit auf. Bei Marita Schild-Mölder und ihrem Mann Hans-Gerd Mölder war es die Leidenschaft für Äpfel: „Wir haben mehrere Streuobstwiesen. Früher haben wir aus den Äpfeln Kompott gemacht, aber das war sehr viel Arbeit. Irgendwann kam dann die Idee mit dem selbstgemachten Apfelsaft auf.“ Ein Erfrischungsgetränk, das gut zum aktuellen Schwerpunkt des Hauses als Wander-Hotel